



29. Januar 2021

# Die Bodycam bleibt freiwillig

## Monatelanger Druck der GdP zeigt Wirkung

Seit Herbst vergangenen Jahres macht die GdP Druck: Pläne des Innenministeriums, eine Tragepflicht für die Bodycam einzuführen, sehen wir zumindest zum jetzigen Zeitpunkt kritisch. Mit dieser Botschaft ist die GdP in den vergangenen Monaten auf den verschiedensten Ebenen, vom Landtag über den Minister bis in die zuständigen Referate im Innenministerium unterwegs gewesen. Nachhaltiger Druck, für den der Landesvorsitzende Michael Mertens und der PHPR Spitzenkandidat im Beamtenbereich Markus Robert gemeinsam stehen. Jetzt hat das Innenministerium nachgegeben und die Tragepflicht für die Bodycam im Entwurf für die neue PDV 350 wieder gestrichen.

## GdP Position: Freiwilligkeit schafft Akzeptanz

Genau richtig findet die GdP: Viele Kolleginnen und Kollegen sind bislang weder beschult, noch hatten sie die Gelegenheit, sich im Dienst an die Bedienung des neuen Einsatzmittels zu gewöhnen. In dieser Situation über eine Trageverpflichtung Druck auszuüben wäre aus Sicht der GdP das völlig falsche Signal. Akzeptanz lässt sich nur über Freiwilligkeit schaffen.

## Vorschriften für den Wachdienst werden umfassend überarbeitet - wir bleiben am Ball

Die Tragepflicht für die Bodycam ist nur eine von vielen Änderungen, die im Zuge einer grundsätzlichen Überarbeitung der PDV 350 zur Diskussion stehen. Da schauen wir genau hin. Die GdP ist mit ihren Facharbeitskreisen bereits mitten in der Beratung.